

Nachhaltigkeitsstrategie Arnstadt

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Mit Unterstützung von Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.

DIE SDGs IM ÜBERBLICK

1 KEINE ARMUT	Armut in allen ihren Formen und überall beenden
2 KEIN HUNGER	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
14 LEBEN UNTER WASSER	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
15 LEBEN AN LAND	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

GLOBALE NACHHALTIGKEITSZIELE

Auf der Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDGs), beschlossen. Damit soll die notwendige Transformation aller Staaten in Richtung Nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 deutlich vorangetrieben werden.

Wesentliche Handlungsfelder sind die weltweite Bekämpfung von Hunger und Armut, der Schutz der natürlichen Ressourcen, Bildung für alle, die Förderung von nachhaltigen Produktions- und Konsummustern, globale Partnerschaften sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Die 17 SDGs mit ihren 169 Unterzielen sind universell und bilden für alle Staaten der Welt einen gemeinsamen Bezugsrahmen. Sie sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend.

Die Bundesregierung hat die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung bereits 2016 in der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adressiert und schreibt diese seitdem regelmäßig fort.
Auf Landesebene orientiert sich die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie seit 2018 ebenfalls an der Agenda 2030 und definiert Bezüge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen" leistet einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Von 2017 bis 2022 haben sich 14 Thüringer Kommunen auf den Weg gemacht, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit einem konkreten Handlungsprogramm zu erarbeiten. Die Entwicklung erfolgte in partizipativen Prozessen mit Vertreter*innen aus kommunaler Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Ziel war es, sich gemeinsam darüber zu verständigen, was die globalen Nachhaltigkeitsziele für jede Kommune bedeuten und was sie selbst vor Ort zur Verbesserung der lokalen sowie globalen Situation tun kann.

So zum Beispiel die Umsetzungen von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Mobilität, die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung, die Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft oder die Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit einer Kommune im globalen Süden.

Mittlerweile liegen für 12 Kommunen konkrete Handlungsprogramme vor, die vom Stadtrat beschlossen worden sind. Sie enthalten Leitlinien, Zielstellungen und Maßnahmen sowie Indikatoren und eine Ressourcenplanung. Die Umsetzung ist bis zum Jahr 2030 geplant. Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihrem Handlungsprogramm soll kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden. Sie kann damit als strategisches Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort genutzt werden.

Arnstadt

Die sechs zentralen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie Arnstadt sind im Nachhaltigkeitsfahrplan auf der Vorderseite abgebildet.

Überblick Thüringer GNK-Kommunen, Phase 1 und 2



GNK-Kommunen | Phase 1
GNK-Kommunen | Phase 2

Quelle Karte: Shutterstock

BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune Thüringen wurde vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e. V. in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) begleitet und von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie in Phase II auch mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

KONTAKT

Stadtverwaltung Arnstadt
Bürgermeister Herr Frank Spilling
Markt 1
99310 Arnstadt
buergermeister@arnstadt.de
Telefon: 03628 745701

HERAUSGEBER

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
im KoWo-Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
www.zukunftsfaehiges-thueringen.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Bildmaterial:
Titel: Blick über Arnstadt
Foto: Sebastian Köhler

Satz und Gestaltung:
www.kleinearche.de

Druck:
Printzipia – eine Marke der bonitasprint gmbh
100% Recyclingpapier (Blauer Engel, EU-Ecolabel, FSC®)

Stand: Dezember 2023

Nachhaltigkeitsstrategie Arnstadt

Der Fahrplan zeigt die kommunalen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen, die bis 2030 in Arnstadt erreicht werden sollen.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE THÜRINGEN

Weitere Informationen finden Sie hier: www.arnstadt.de

Arbeit und Wirtschaft

Arnstadt ist eine moderne und zugleich traditionsbewusste Stadt in zentraler Lage und ein Wirtschaftsstandort von überregionaler Bedeutung. Arnstadt bietet gute Voraussetzungen für produzierendes Gewerbe sowie für Forschung und Entwicklung. Die attraktive Innenstadt ist lebendige Mitte der Stadt und der Region.

- Ökologische Faktoren bei Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben berücksichtigen
- Klimafreundliche betriebliche Mobilität erhöhen
- Lebendige Innenstadt stärken
- Arbeits- und Fachkräfte im Verbund mit Bildung und Wirtschaft gewinnen
- Ländlichen Raum als Lebens- und Arbeitsraum entwickeln

Globale Verantwortung und Eine Welt

Arnstadt ist weltoffen, handelt global verantwortlich und ressourcenschonend. Die kommunale Beschaffung der Stadt Arnstadt wird auf nachhaltige und faire Produkte ausgerichtet.

- Bewusstsein für globale Verantwortung in der Stadtgesellschaft verankern
- Kommunale Beschaffung auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen umstellen
- Zivilgesellschaftliche Partnerschaften im globalen Süden unterstützen

Klima und Energie

Zur Begrenzung der Folgen des Klimawandels reduziert die Stadt Arnstadt die lokalen Treibhausgasemissionen erheblich. Die Stadt unterstützt die Klimaziele des Landes, bis zum Jahr 2040 die verbrauchte Endenergie für Strom, Wärme und Mobilität in der Bilanz durch lokale erneuerbare Energien zu decken. Die Stadt und die Eigenbetriebe werden ihrer Vorbildrolle im Klimaschutz gerecht.

- Energieeffizienz im Gebäudebereich erhöhen
- Anteil erneuerbarer Energien für die Strom- und Wärmeerzeugung sowie für Mobilität steigern
- Energiewende als Teil der regionalen Wertschöpfung partizipativ gestalten
- Weitgehende Klimaneutralität bis 2030 anstreben

Demografie

Arnstadt bietet Lebensqualität und Zukunftschancen für alle Generationen und sozialen Gruppen. Es gibt passende Angebote für Wohnen, Arbeiten, Bildung, Sport, Kultur und Freizeit. Arnstadt ist modern und zugleich traditionsbewusst. Die historische Innenstadt bildet die attraktive und lebendige Mitte. Die Ortsteile sind attraktive Lebensräume mit guter Infrastruktur. Eigenverantwortung und -initiative der Bewohner*innen werden aktiv gefördert.

- Angemessenen und bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen
- Eine Stadt der kurzen Wege mit guten Mobilitätsangeboten umsetzen
- Innenstadt als sozialen, kulturellen und Handelsmittelpunkt stärken
- Für vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote mit Nachbargemeinden zusammenwirken

Natürliche Ressourcen und Umwelt

Arnstadt ist eine klimaangepasste Stadt, die nachhaltig mit ihren natürlichen Ressourcen und ihrer Umwelt umgeht. Arnstadt ist geprägt von durchgängigen Grünzügen im gesamten Stadtgebiet, die der Naherholung, dem Biotopverbund, der Biodiversität und der Stadtdurchlüftung dienen. Arnstadt betreibt aktiven Gewässerschutz und hat ein nachhaltiges Flächenmanagement etabliert. Die Stadtverwaltung mit allen nachgeordneten Einrichtungen nimmt eine Vorbildrolle ein.

- Grünverbindungen ausbauen und Lücken schließen
- Nachhaltiges Gewässermanagement etablieren und Ökosysteme schützen
- Innen- vor Außenentwicklung umsetzen, Flächenneuversieglung reduzieren
- Marketing für Arnstadt als grüne Stadt betreiben

Bildung

Die Bildungslandschaft in Arnstadt ist vielfältig und zukunftsfähig und ermöglicht lebenslanges Lernen. Bedarfsgerechte Angebote gewährleisten eine hochwertige Bildung und Ausbildung, die gerecht, gleichberechtigt und inklusiv ist. Bildungsangebote von schulischen und außerschulischen Akteuren sind gut vernetzt. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Arnstadt ist eine „kinder- und familienfreundliche Stadt". Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben.

- Leitbild der „kinder- und familienfreundlichen Stadt" leben
- Bildung für nachhaltige Entwicklung in frühkindliche Bildung integrieren
- Hohes Bildungsniveau erreichen und Schulen bedarfsgerecht ausstatten
- Berufsschulstandort weiterentwickeln und eine höhere Bildungseinrichtung ansiedeln
- Kinder und Jugendliche an Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Mit Unterstützung von Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.